

GUTACHTEN UND ANTRAG DACHSANIERUNG SCHULHAUS FELD

Geschätzte Schulbürgerinnen, geschätzte Schulbürger

a) Ausgangslage

Das Schulhaus Feld wurde in den Jahren 1949-1950 erbaut und bereits 1964-1965 aufgestockt und renoviert. Nach rund 54 Jahren haben die Eindeckung und sämtliche Spengler-Anschlüsse die Lebensdauer deutlich überschritten. Der Dachaufbau entspricht den damaligen Erkenntnissen und besteht aus den Dachsparren, den Konter- und Dachlatten, den Holzschindeln und einer Ziegeleindeckung. Der Estrich ist unbeheizt. Eine Mineralwollisolation in der Stärke von 60-80mm wurde im Estrichboden zwischen die Balkenlage eingebaut.

Die Dichtigkeit des Dachs ist nur noch bedingt gegeben. Die Randziegel lassen sich an den alten Ort Brettern nicht mehr genügend befestigen. So kommt es bei starken Windstössen regelmässig zu Schäden an der Dacheindeckung. Diverse Ziegel sind altersbedingt brüchig und weisen zum Teil feine Risse auf. Die Blechanschlüsse sind teilweise so abgenutzt, dass sie nicht mehr gelötet, sondern nur noch ersetzt werden können.

Das Dach wird jährlich überprüft und wo notwendig nachgebessert. Mittlerweile ist die Sicherheit gegen herunterfallende Gegenstände nur noch bedingt gegeben, und das Dach muss dringend saniert werden.



b) Wärmetechnische Sanierungsmassnahmen

Der Schulrat hat im Zusammenhang mit der Erlangung des Labels „Energistadt“ der Politischen Gemeinde Marbach einen sogenannten GEAK (Gebäudeenergieausweis der Kantone) in Auftrag gegeben, um die energetischen Schwachstellen der Schulbauten festzustellen. Gemäss dem GEAK vom 27. September 2010 wird beim Schulhaus Feld die Gebäudehülle der Beurteilungsstufe F zugeteilt, d.h. dass die Gebäudehülle einen schlechten Wärmeschutz aufweist und die Mindestanforderungen an Neubauten um das Zwei- bis Dreifache überschreitet. In Zusammenhang mit der Sanierung des Dachs ist eine wärmetechnische Sanierung (Isolierung) vorgesehen. Diese basiert auf den Grundlagen des GEAK und ist eine weitere Massnahme in Bezug auf die Verbesserung der Energiebilanz von öffentlichen Gebäuden.

c) Kosten

Der Schulrat rechnet für die Sanierung des Dachs beim Schulhaus Feld mit Aufwendungen von ca. Fr. 217'000.--.

Der Kostenvoranschlag aufgrund detaillierter Offerten sieht wie folgt aus:

- Gerüstungen, Isolierungen, Estrichboden	Fr.	73'000.--
- Dachdecker-, Spengler- und Blitzschutzarbeiten	Fr.	95'000.--
- Architektur, Bauleitung, Honorar Bauphysiker	Fr.	27'000.--
- Baunebenkosten, Baugespann, Unvorhergesehenes, Versicherung	Fr.	<u>22'000.--</u>
Total	Fr.	217'000.--

Aus dem Förderprogramm des Kantons darf die Primarschulgemeinde Marbach mit einem Zuschuss rechnen. Die Gröszenordnung ist noch nicht bekannt und hängt unter anderem von den zur Verfügung stehenden Mitteln zum Zeitpunkt der Ausführung ab.

d) Rechtliches

Gemäss Art. 7 lit. d der Schulgemeindeordnung vom 23. März 2011 beschliesst die Bürgerschaft an der Bürgerversammlung über einmalige neue Ausgaben von mehr als Fr. 200'000.--.

e) Antrag

Geschätzte Schulbürgerinnen und Schulbürger

Gestützt auf die vorliegenden Ausführungen beantragen wir Ihnen:

Für die Sanierung des Dachs beim Schulhaus Feld den notwendigen Kredit von Fr. 217'000.-- zu bewilligen und die Kosten ab dem Folgejahr innert 25 Jahren zu amortisieren.

Marbach, im Februar 2020

PRIMARSCHULRAT MARBACH

Der Schulratspräsident:

Die Schulverwalterin:

Ernst Dietsche

Monika Ritter